

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **270 (1991)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

doch endete für die «Ausserrhoder AHV» 1948 nach Einführung der Eidgenössischen Alters- und Hinterlassenenversicherung praktisch die Wirkungszeit. – Die Liste der Ehrengäste der Landsgemeinde 1990 wurde angeführt von Bundesrat René Felber.

Das schroffe Innerrhoder Nein zum Frauenstimmrecht

Das Interesse konzentrierte sich indessen am letzten April-Sonntag auf den Ring in Appenzell. Dort stand zum sechsten Mal das Thema Frauenstimmrecht zur Debatte, und die Innerrhoder sagten wiederum nein. Der kleinste Kanton ist somit die letzte politische «Männerbastion» der Schweiz. Die Medien der Schweiz reagierten mit Unbehagen auf diesen Entscheid.

Im übrigen hatten sich die Innerrhoder bei den Wahlen in die Standeskommission zugunsten der Opposition entschieden: Zu wählen waren zwei Regierungsmitglieder, der Zeugherr (Militärdirektor) und der Landesfähnrich (Justiz- und Polizeidirektor). Aus vier Kandida-

ten wählte die Landsgemeinde als Landesfähnrich *Alfred Wild*, Appenzell, der von der oppositionellen Gruppe für Innerrhoden portiert worden war, und als Zeugherr *Walter Bischofberger* aus Oberegg.

Schliesslich wurden den vier *Sachvorlagen* problemlos zugestimmt. Der Kredit von über 8 Mio. Franken für Renovation und Umbau des Rathauses/Buherre Hanisefs, der auch vorsah, das kantonale Archiv in diesem Haus unterzubringen, wurde *abgelehnt*. Problemlos passierten ein neues Steuergesetz, ein 10-Millionen-Kredit für eine aktive kantonale Bodenpolitik, die Abschaffung der Velosteuer sowie eine Radio- und Fernsehverordnung.

Die Glarner Landsgemeinde

Die Glarner Landsgemeinde wählte als neuen Landammann bis 1993 Landwirtschaftsdirektor *Jules Landolt* (CVP) und zu dessen Stellvertreter Finanzdirektor *Christoph Stüssi* (SVP). Neuer Obergerichtspräsident wurde *Kurt Hau-*



Urnäsch

Voralpines Wander- und Skigebiet

**Handwerkliche
MÖBEL**

in unserer grossen
Ausstellung finden
Sie bestimmt das
Passende.

mf

Möbel-Frischknecht, Urnäsch



beim Bahnhof
Telefon 071/58 11 57